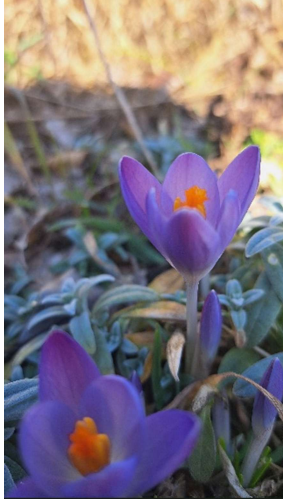


Hoffnung und Leben



Der Frühling ist nicht nur die Zeit des Erwachens der Natur, sondern auch bei vielen Menschen eine Zeit des persönlichen Neubeginns und der Hoffnung. Die Sonnenstrahlen erwärmen nicht nur den Erdboden, sondern berühren auch in unser Gemüt. Düstere Gedanken werden verdrängt, Leib und Seele genießen die Wärme und das Licht.

Die Tage des Erwachens der Natur erwecken Freude und Hoffnung. Die Hoffnung auf das Neue, auf die Kraft und die Schönheit der Natur. Der Frühling ist voller Farben, prachtvolle Blüten locken die Insekten an. Bald summt es wieder in den Obstbäumen und Blumenwiesen.

Diese Woche feiern wir Palmsonntag. Die Bibel erzählt, dass an diesem Tag Jesus in Jerusalem einzog. Die Menschen dort brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck und riefen: „*Hosianna dem Sohn Davids. Gelobt sei der da kommt, im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!*“ (Mt 21,9).

Da war so viel Hoffnung: „Endlich kommt er, der neue König, der Messias, der Erretter. Er wird die Menschen jetzt erlösen, aus der Willkür der römischen Machthaber.“ So oder so ähnlich dachten sie wohl beim Einzug ihres Messias, von dem sie so viel gehört oder sogar mit ihm erlebt hatten. Richtig würdig haben sie ihn empfangen, ihre Kleider und Palmenzweige haben sie auf den staubigen Boden gelegt, damit er darüber reiten konnte.

Doch sie mussten erkennen, dass Jesus kein irdischer König ist. Dass er nicht einfach die Machthaber absetzt und ihr Reich durch ein anderes irdisches Reich ersetzt. „*Mein Reich ist nicht von dieser Welt*“, sprach Jesus zu Pilatus.

Hoffnungen müssen neu ausgerichtet werden. Der Glaube an die Errettung bekommt eine andere Richtung. Diese Erfahrungen gehören auch heute noch dazu, wenn wir mit Jesus unterwegs sind. Bei Jesus ist vieles ganz anders. Seine Dimensionen sind höher, tiefer und weiter als unsere Gedanken (Jes 55,8-9). So war es auch damals. Auf den Palmsonntag folgte Ostern, doch erst kam die dunkle Nacht des Karfreitags, damit am dritten Tag das Leben gewinnen konnte.

Jesus hat den Tod überwunden und richtet sein neues Königreich auf, das über alle irdischen Reiche hinausgeht. Es wird schöner und besser und das Reich wird viel erstaunlicher als alles, was sich Menschen damals und auch heute vorstellen können und von Gott erhoffen.

Kraft und Herrlichkeit erwarten uns. Wir dürfen Hoffnung haben. Jeden Tag, – denn das Leben gewinnt, wie wir es alle gerade in der Natur erfahren.

Elke Heckmann

